BRASS BAND ERSCHWIL 1898 125 JAHRE 2023

Music-News

Brass Band Erschwil Ausgabe 3/2023

Vorhang auf zum Show-Konzert und 125 Jahre BBE

Liebe Erschwilerinnen und Erschwiler
Liebe Freunde der Brass Band Erschwil

Zum 125-Jahr-Jubiläum geht der Vorhang auf für ein weiteres Show-Konzert der Brass Band Erschwil. Mit der Geschichte von Jacques Jones und der Suche nach dem verlorenen Ton entführen wir Sie unter anderem in unsere spannende und ereignisreiche Vereinsgeschichte.

Die Vereinsgeschichte besonders geprägt und wesentlich zum Vereinswohl beigetragen, hat unser Dirigent Martin Altenbach. Ihm Jahr 2005 übernahm Martin die musikalische Leitung der Brass Band Erschwil. Nach grossartigen 18 Jahren ist nun die Zeit gekommen, wieder eigene Wege zu gehen. Martin will sich wieder mehr auf seinen Beruf als Musiker konzentrieren.

Bevor es aber so weit ist, freuen wir uns gemeinsam mit Martin Altenbach sehr darauf, Sie wieder mit einem einmaligen und unvergesslichen Show-Konzert unterhalten zu dürfen. Dabei nicht fehlen darf selbstverständlich Andreas Wyss. Aus vergangenen Show-Konzerten bekannt als Professor Zweistein, Professor Dumbledor oder Kommissar Leitmyr, schlüpft er in diesem Jahr in die Rolle von Jacques Jones. Was es damit auf sich hat, erfahren Sie auf Seite 2 mit der Einleitungsgeschichte zum Show-Konzert 2023.

Ebenso freuen wir uns auf die Vorträge unserer Jungmusikantinnen und Jungmusikanten unter der Leitung von Raphael Vogt. Sie beginnen den abwechslungsreichen und unterhaltsamen Abend um 20:00 Uhr.

Reservieren Sie sich am besten gleich Ihren Platz und seien auch Sie mit dabei, wenn die abenteuerliche Reise beginnt mit ...

JACQUES JONES
UND DIE SUCHE NACH DEM VERLORENEN TON

Musikalische Grüsse
Ihre Brass Band Erschwil

Einleitungsgeschichte zum Show-Konzert mit Jacques Jones … und der Suche nach dem verlorenen Ton

Der verlorene Ton ist eines der letzten sagenumwobenen Artefakte, die noch nicht gefunden wurden. Die Bundeslade, der heilige Gral, die heilige Lanze, der Stein der Weisen und viele mehr wurden bereits erforscht oder gefunden. Doch das Geheimnis des verlorenen Tons ist immer noch ungelöst.

Es wird vermutet, dass es sich beim verlorenen Ton um den göttlichen Ton handelt, der die göttliche Harmonie vollendet. Man glaubt, dass alle Elemente des Universums in perfekter Balance miteinander interagieren, wenn die göttliche Harmonie erreicht wird. Die Kirche bezeichnet die göttliche Harmonie auch als «Wiederhall des ewigen Gesangs der Engel». Damit hätte der Besitzer des verlorenen Tons die absolute Macht.

Aktuelle Forschungen deuten darauf hin, dass der verlorene Ton bis heute gut versteckt in der Musik existiert. Viele grosse Abenteurer suchen bis heute nach dem verlorenen Ton. Darunter auch Jaques Jones, der Bruder von Indiana Jones, der bei seinem Onkel in Frankreich aufwuchs. Wie sein Bruder ist auch er ein Archäologe und Abenteurer, der seit Jahren für die im 13. Jahrhundert gegründete Sorbonne-Universität auf der Suche nach antiken Artefakten und Schätzen ist. Er ist nicht so bekannt wie sein Bruder aber mindestens so mutig, sich (auf französische Art) immer in gefährliche Situationen zu begeben.

Aktuell verfolgt er eine heisse Spur, die ihn über viele Stationen an einen schon fast vergessenen Ort führt. Mit viel List kommt er in einem alten Pub im englischen York an ein historisches Manuskript aus dem Jahr 1893. Darin soll es Hinweise zu einem Geheimbund geben, der bereits 1863 in historischen Archiven erwähnt wurde. Eine Urkunde aus 1876 belegt die Gründung einer musikalischen Vereinigung, die vermutlich zur Tarnung des Geheimbunds zur Suche nach dem verlorenen Ton diente. In den ersten Jahren scheint die Anzahl der Sympathisanten der Vereinigung stark geschwankt zu haben, so dass der Geheimbund immer wieder fast ganz aus den Geschichtsbüchern verschwand.

Doch 1898 scheint der Geheimbund etwas gefunden zu haben, so dass am Dreikönigstag 1898 die musikalische Vereinigung, die bis heute besteht, neu gegründet wurde. Vermutlich wissen bis heute nur sehr wenige Mitglieder dieser Vereinigung von den geheimen Aktivitäten auf der Suche nach dem verlorenen Ton. Seit nun genau 125 Jahren scheint nun diese Vereinigung ein gut gehütetes Geheimnis zu bewahren. Beweise dazu sucht der Abenteurer Jaques Jones im alten Manuskript aus dem Jahr 1893. Diese führen ihn in gefährliche, aber auch lustige Situationen. Lüftet er am Schluss das Geheimnis des verlorenen Tons?

Zum letzten Mal unter der musikalischen Leitung von Martin Altenbach spielt für Sie die Brass Band Erschwil:

Raiders of the Lost Ark **"The Raiders' March"**	**John Williams** arr. Steve Sykes
The Pink Panther Theme	**Henry Mancini** arr. Stephen Barnett
Concerto de Aranjuez Solistin: Rahel Cueni, Flügelhorn	**Joaquin Rodrigo**
Marschmusik on Stage (1) San Carlo, (2) Just a Closer Walk und (3) Dem Land Tirol die Treue	**(1) Oscar Tschuor** **(2) arr. Alain Fernie** **(3) Florian Pedarnig**
Wall of Sound	**Paul Lovatt-Cooper**
Marsch-Konfetti	**diverse** arr. Xaver Lecheler
Gilberte de Courgenay	**Hanns Indergand** arr. Franz David
Queen Greatest Hits	**Queen** arr. Peter Kleine Schaars
Overture (Act 1) **from "The Phantom of the Opera"**	**Andrew Lloyd Webber** arr. Keith Wilkinson
Flying the Flag	**Paul Lovatt-Cooper**
The Show Must Go On	**Queen** arr. Ted Parson
Happy	**Pharrell Williams** arr. Frank Bernaerts

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen gute Unterhaltung.
Für Ihren Besuch und die Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.

SHOW-KONZERT

20. + 21. OKTOBER

20.00 UHR MZH ERSCHWIL

JACQUES JONES

UND DIE SUCHE NACH DEM VERLORENEN TON

BRASS BAND ERSCHWIL
DIREKTION: MARTIN ALTENBACH

Eintritt	15.-
bis 16 Jahre	5.-

Türen und Küche ab 19.00 Uhr geöffnet!
Reservation wird empfohlen und nimmt Vera Borer entgegen:
Telefon 079 363 15 61, E-Mail: vera.borer@garage-borer.ch
www.bberschwil.ch